

Der Fokus gilt acht exemplarisch ausgewählten Grafikerinnen und Grafikern, die *heute* bewusst mit Fotografie und Schrift als Ausdrucksmittel arbeiten. In den Plakaten von Michal Batory, Cyan, Werner Jeker, M/M (Paris), Gerwin Schmidt, Skolos/Wedell, Leonardo Sonnoli und Tschumi, Küng wird deutlich, dass unterschiedliche bildnerische Auffassungen auch eine unterschiedliche Verwendung der Fotografie zur Folge haben. Dahinter verbergen sich nicht zuletzt verschiedene Haltungen im Grafikdesign.

DIE PLAKATSAMMLUNG

Die Bestände der Plakatsammlung dokumentieren die schweizerische und internationale Geschichte des Plakats von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Im Dialog mit dem zeitgenössischen Schaffen und historische Leistungen anerkennend, wird die Sammlung kontinuierlich ausgebaut und aktualisiert. Die Plakatsammlung des Museum für Gestaltung Zürich gehört weltweit zu den umfangreichsten und bedeutendsten Archiven dieser Art.